Auszug aus einem Briefe des Herrn Professors *Encke* an den Herausgeber.

Seeberg 1824. März 1.

Herrn *Hansens* Meridianbeobachtungen des Cometen werde ich mit meinen verbesserten Elementen vergleichen. Es sind folgende:

Durchgang Decbr. 9,47390 Seeberg.

π	274° 34' 29",6
Ω	303 3 0,5
i	76 11 56,9
log. q	9.3550726

Seit dem 31sten Jannar habe ich den Cometen nur einmal gesehen und zwar nur höchst schwach im Passageninstrumente.

Febr. 19. $8^h 52' 25''$ $101^{\circ} 46' 51''$ $+ 48^{\circ} 49'$
meine Elemente geben mit allen Correctionen

 $101^{\circ} 47' 21'',8 + 48^{\circ} 49' 0'',9$

folglich fast noch keine Abweichung, denn um eine bis zwei Zeitsecunden, kann die Stellung des Cometen, die nur aus dem Austritt aus dem ganz dunkeln Rohre geschlossen ist, wohl unsicher seyn.

*Encke.*Brief des Herrn Professors *Littrow*, Directors der Sternwarte in Wien, an den Herausgeber.

Wien 1824. Februar 12.

Ich schicke Ihnen hier unsere bis zu dem heutigen Tage erhaltenen Beobachtungen des Cometen, bey welchen uns besonders im Jannar die Witterung äusserst hinderlich war. Sie wurden alle an einem Dollond von $3\frac{1}{2}$ Fufs und mit einem frey schwebenden Kreismicrometer von *Fraunhofer* beobachtet. Der Halbmesser des letzten ist aus vielen Sternenpaaren $0^{\circ} 16' 42'' = 1002''$. Das Zeichen + zeigt an, daß das Gestirn scheinbar zwischen dem Mittelpunkt des Feldes und dem Pole durchging, oder daß dessen wahre Poldistanz gröfser ist, als die des Mittelpunkts. Die einzelnen Perioden der Vergleichen sind durch I. II. III. bezeichnet. — Ich theile unmittelbar die erhaltenen Originalbeobachtungen mit, weil diese dem, der die Bahn des Cometen genau berechnen will, wohl am willkommensten seyn werden, und weil ich bey meinem Mangel an Hilfsmitteln noch nicht alle verglichene Sterne, die oft nur sehr klein sind, finden konnte. Vielleicht daß einige Tage darunter sind, an welchen man an anderen Orten wegen ungünstiger Witterung keine, oder keine verläßliche Beobachtungen erhalten konnte, wo dann diese, die ich im Allgemeinen für gut halte, was vorzüglich dem trefflichen Micrometer von *Fraunhofer* zuzuschreiben ist, den Verlust ersetzen können.

1824. Jänner 5.

I.	A +	Komet —	B +	C —	D +
E.	$17^h 2' 28,5$	$17^h 6' 1,5$	$17^h 11' 9,3$	$17^h 12' 32,4$	$17^h 13' 22,4$
A.	3 48,4	8 19,3	13 31,3	14 19,4	15 44,8
II.	A +	Komet —	B +	C —	D +
E.	$17^h 32' 58,5$	$17^h 36' 16,0$	$17^h 41' 27,6$	$17^h 42' 46,5$	$17^h 43' 42,5$
A.	33 56,4	38 34,4	43 50,5	44 44,3	46 2,5

III.	A +	Komet —	C —	D +	
E.	17 ^h 48' 32,0	17 ^h 52' 12,0	17 ^h 58' 47,0	17 ^h 59' 31,0	
A.	50 3,5	54 16,6	60 24,5	61 54,0	
IV.	A +	Komet —	B +	C —	D +
E.	18 4 26,0	18 7 40,0	18 12 52,0	18 14 9,5	18 15 6,0
A.	5 14,5	9 53,0	15 11,5	16 8,5	17 27,0
V.	Komet —	C —	D —		
E.	18 21 24,0	18 27 58,0	18 28 46,8		
A.	23 27,0	29 42,6	31 9,8		

Die Correction dieser Uhrzeiten gegen mittl. Zeit (nach welcher die Uhr ging) ist $+ 0^h 4' 3'',4$ die Uhr zu spät. Die Sterne A und B sind IX, C ist VIII und D VII bis VIII. Gröfse. Die drey letzten finden sich in Conn. d. tems l'an XI. p. 394. und l'an XII. p. 304 unter den Rectascensionen für 1790.

B = $250^{\circ} 54' 24''$
C = $251 11 6$
D = $251 27 54$

Jänner 6.

I.	A —	B +	Komet +		
E.	11 ^h 50' 44,5	11 ^h 52' 10,5	11 ^h 58' 42,0		
A.	52 43,5	52 44,0	61 4,8		
II.	A —	B +	C —	D +	Komet
E.	12 9 56,5	12 10 20,5	12 13 31,5	12 14 8,7	12 17 28,0
A.	11 5,5	12 7,0	15 40,8	15 44,5	19 43,2
III.	A —	B +	C —	D +	
E.	12 34 57,0	12 35 26,5	12 38 33,5	12 39 13,5	
A.	36 12,5	37 9,5	40 46,4	40 45,2	
	Komet —	E +	F —	G —	
E.	12 42 31,0	12 58 34,0	13 21 50,8	13 28 3,0	
A.	44 49,4	60 50,0	23 58,3	30 26,0	
	H —	I +	K —		
E.	13 29 38,0	14 0 8,8	14 20 9,5		
A.	30 4,0	2 29,0	21 47,4		